

BEST AVAILABLE COPY

⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

⑫ Offenlegungsschrift
⑪ DE 3601631 A1

⑤ Int. Cl. 4:
G07 F 17/32



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑦ Aktenzeichen: P 36 01 631.4
⑧ Anmeldetag: 21. 1. 86
⑨ Offenlegungstag: 23. 7. 87

DE 3601631 A1

⑦1 Anmelder:
Gauselmann, Paul, 4992 Espelkamp, DE

⑦2 Erfinder:
gleich Anmelder

⑤4 Geldspielautomat mit einem roulettähnlich gestalteten Anzeigebereich

Ein Geldspielautomat mit einem roulettähnlich gestalteten Anzeigebereich, in dem Gewinnfelder über eine Setztastengruppe setzbar sind und bei dem ein umlaufendes Signal, insbesondere ein mittels fortgeschalteter Lampen umlaufendes Lichtsignal, ähnlich der Roulettekugel anhält und ein Gewinnfeld markiert, wird im Sinne eines zusätzlichen Spielanreizes ohne Verkomplizierung der Spielweise, des Geräteaufbaus und ohne größeren gerätetechnischen Aufwand dadurch verbessert, daß das Spielergebnis zu einem zusätzlichen Nachspiel ausgewertet wird, wenn kein Gewinn erzielt ist, wobei dann das bisher die Kugel symbolisierende Signal stehen bleibt und statt dessen der gegenübergestellte Felderring ein umlaufendes Signal erhält, welches zu einem Gewinn führen kann.

DE 3601631 A1

36 01 631

1

Patentansprüche

1. Geldspielautomat mit einem roulettähnlich gestalteten Anzeigebereich mit zumindest zwei aus einer Mehrzahl von Signalfeldern zusammengefügten, zueinander konzentrischen Ringen, von denen ein erster Ring zur Darstellung des Kugelumlaufs mittels eines wandernd fortgeschalteten Signals ausgebildet und hierzu mit den einzelnen Signalfeldern an eine erste Anzeigesteuerung angeschlossen ist, die ihrerseits ein zufallsabhängiges Rastsignal aus einer ersten Spielsteuerung erhält und von denen ein zweiter Ring Signalfelder enthält, die unabhängig voneinander über eine zweite Anzeigesteuerung von einer Setztastengruppe aus mit einem Setzsignal zu versehen sind, wobei eine elektronische Gewinnermittlung das Rastsignal mit dem Setzsignal bzw. den Setzsignalen vergleicht und bei Übereinstimmung des Rastsignals mit zumindest einem der Setzsignale einen Gewinnbefehl ausgibt, dadurch gekennzeichnet, daß weiter in Abhängigkeit von der Kombination des Rastsignals mit den Setzsignalen in einer Nachspielermittlung (18) ein Startbefehl zu einem Nachspiel an eine zweite Spielsteuerung (22) ausgegeben wird, die über die zweite Anzeigesteuerung (11) zumindest ein rotierend fortgeschaltetes Signal im zweiten Ring (9) erzeugt, welches zufallsabhängig stillsteht und mit dem Rastsignal in der Gewinnermittlung (17) zur Ausgabe eines Gewinnbefehls verglichen wird.
2. Geldspielautomat nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Nachspielermittlung (18) alle Rastsignal-Setzsignalkombinationen, die keinen Gewinnbefehl erzielen, zu einem Startbefehl für das Nachspiel erfaßt.
3. Geldspielautomat nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die zweite Anzeigesteuerung (11) ein in Gegenrichtung zum Kugelumlaufsignal rotierendes Signal erzeugt.
4. Geldspielautomat nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die zweite Spielsteuerung (22) einen Zufallsgenerator enthält.
5. Geldspielautomat nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die zweite Spielsteuerung (22) zur Übernahme eines Stillstandsignals mit dem Zufallsgenerator (15) verbunden ist.

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Geldspielautomaten mit einem roulettähnlich gestalteten Anzeigebereich gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Da das Roulett traditionell zu den bekanntesten und attraktivsten Glücksspielen zählt, ist verständlicherweise schon verschiedentlich versucht worden, das vielfältige aber gleichwohl überschaubare Roulettsystem auf Geldspielautomaten zu übertragen. Eine automatengeeignete Umsetzung hat dabei schon dazu geführt, daß nicht nur die das Spiel in Gang setzende und auswertende Tätigkeit des Croupiers durch geräteseitige mechanische bzw. elektrische Funktionen übernommen wurde, darüber hinaus sind bekannte Geräte bereits dazu übergegangen, die mechanischen Bewegungen der Roulettkugel und/oder des Rades durch umlaufende Lampensignale bzw. Bildfelder zu simulieren, womit sich auch eine durchgehend elektrische Überwachung und Aus-

2

wertung erstellen ließ.

Dabei ist dem Spiel zwar die Einfachheit des Spielablaufs vom Roulettisch erhalten, es geht dem automatischen Gegenstück allerdings einiges an Spielanreizen verloren.

Aufgabe der Erfindung ist es dementsprechend, zusätzliche Spielanreize bei einem roulettähnlich arbeitenden Geldspielautomaten zu schaffen, ohne dabei die Besonderheiten des Roulettsystems, insbesondere die Überschaubarkeit und Einfachheit aufzugeben, wobei eine solche Zielsetzung mit systemgerechten Mitteln in Anpassung an das Grundsystem des roulettähnlichen Geldspielautomaten erstellt werden soll.

Gemäß der Erfindung wird diese Aufgabe von einem Geldspielautomaten mit einem roulettähnlich gestalteten Anzeigebereich nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1 ausgehend mit den kennzeichnenden Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

Die erfindungsgemäße Ausgestaltung erhält die Spielspannung in dem Augenblick, in dem bei Stillstand der "Kugel" also der den Lauf der Kugel nachbildenden Signalfelder eine Gewinnentscheidung, insbesondere aber eine negative Gewinnentscheidung fällt, und vermeidet es, damit zu diesem Zeitpunkt Resignationen auszulösen. Das Gerät bietet dann noch einmal Chance einer nachlaufenden Trostrunde, die je nach Auslegung des Gewinnsschemas in der Trostrunde eine sehr viel kleinere Gewinnchance bieten mag, den Spielanreiz aber insgesamt verdoppelt.

Diese Zielsetzung ist mit systemgerechten technischen Mitteln und vergleichsweise wenig Aufwand realisiert, da bereits bei Geräten herkömmlicher Art entsprechende Anzeigemittel und Anzeigesteuern vorzusehen sind, so daß lediglich im Steuerungsbereich ergänzende Einrichtungen vorzusehen sind. Diese lassen sich mit herkömmlich elektronischen Mitteln und gegebenenfalls — bei Einsatz programmierbarer elektronischer Systemteile — mit programmtechnischen Mitteln unaufwendig verwirklichen. Auch für den Spieler bedarf es nicht des Umdenkens in der Handhabung oder des Kennenlernens zusätzlicher Bedienelemente am Automaten. Nach dem (ersten) Stillstand des Rouletts bleibt die Kugel liegen, d. h. steht die der Kugel entsprechende Anzeige still, statt dessen dreht sich der bisher stillstehende Ring mit gesetzten Signalfeldern zur Trostrunde. Vorteilhaft ist dabei auch, daß nicht nur die Grundelemente des Rouletts wie die umlaufende Kugel und das Roulettrad am Automaten wiederzufinden sind, sondern daß auch die vom Roulettspiel bekannten Bewegungen sich wiederfinden. Während allerdings beim Roulettspiel (gegenläufige) Bewegungen von Kugel und Rad gleichzeitig vorgesehen sind, laufen diese hier (bei Auslösung einer Trostrunde) nacheinander ab — ein überraschender Effekt zu Beginn der Trostrunde liegt dann in der Rollenvertauschung zwischen stillstehendem und rotierendem Signalling.

Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den Ansprüchen und der nachfolgenden Beschreibung, in der ein Ausführungsbeispiel des Gegenstands der Erfindung anhand einer Zeichnung näher erläutert ist. In der Zeichnung zeigt:

Fig. 1 Frontansicht eines Geldspielautomaten und

Fig. 2 Blockschaltbild zu einem solchen Automaten.

Der in Fig. 1 insgesamt mit 1 bezeichnete Geldspielautomat besitzt in der üblichen Weise ein kastenartiges Gehäuse 2 mit einer Frontplatte 3, in die ein Anzeigebereich 4 und ein Setzkastenfeld 5 eingelassen ist. Weitere bei Geldspielautomaten üblichen Teile wie ein Münz-

36 01 631

5

6

hen. Anstelle eines eigenen Zufallsgenerators in der
zweiten Spielsteuerung 22 kann auch ein Abgriff von
dem Zufallsgenerator 15 zur Übernahme weiterer bzw.
fortlaufend erzeugter Zufallssignale des Zufallsgenera-
tors 15 Stillstandssignale in der Spielsteuerung festle- 5
gen.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

Nummer: 36 01 631
 Int. Cl. 4: G 07 F 17/32
 Anmeldetag: 21. Januar 1986
 Offenlegungstag: 23. Juli 1987

3601631

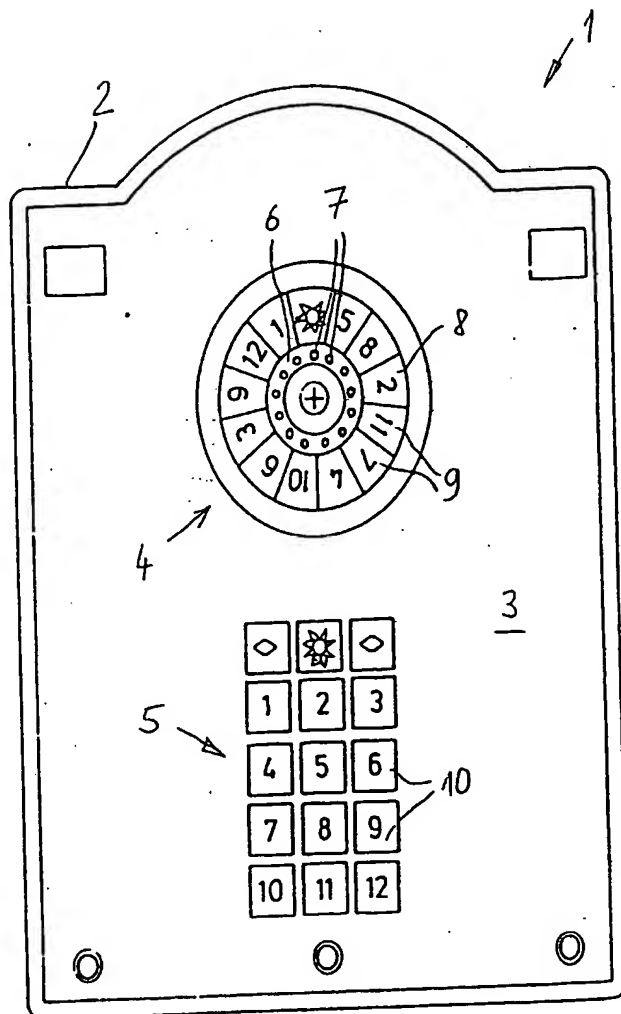


Fig. 1

Paul Gauselmann-228

Title: Coin-operated gaming machine with a roulette-like indicator region
Patent Number: DE3601631
Publication date: 1987-07-23
Inventor(s): GAUSELMANN PAUL (DE)
Applicant(s): GAUSELMANN PAUL
Application Number: DE863601631 19860121
Priority Number(s): DE863601631 19860121
IPC Classification: G07F17/32
Requested Patent: DE3601631
Equivalents:

Abstract

A coin-operated gaming machine with a roulette-like indicator region, in which win fields can be set via a setting-key group and in which a continuous signal, especially a light signal which is continuous by means of stepped-on lamps, stops in a similar way to the roulette ball and marks a win field, is improved, to the effect of additional incitement to play, without a complication of the playing mode and of the machine design and without high outlay in terms of machinery, in that the play result is evaluated in relation to an additional subsequent play, when no win is achieved, in which case the signal previously symbolising the ball stops and, instead, the opposite field ring receives a continuous signal which can lead to a win.